



Renommierter Schweizer Zukunftsforscher

Georges T. Roos zählt zu den führenden Zukunftsforschern im deutschsprachigen Raum. Für seine Studien lässt er sich weder von Hypes noch von apokalyptischen Bildern beeinflussen.

An der Universität Zürich studierte Georges T. Roos (*1963) Pädagogik, Publizistik und Psychologie. Den ersten Abschnitt seiner beruflichen Laufbahn verbrachte Roos im Journalismus, zuletzt als Mitglied der Redaktionsleitung einer mittelgrossen Schweizer Tageszeitung. 1997 wurde er Mitglied der Geschäftsleitung des Gottlieb Duttweiler Instituts, bevor er sich im Jahr 2000 mit seinem eigenen Institut selbständig machte. Vier Jahre später gründete er den Schweizer den European Futurists Club Lucerne, mit dem er international renommierte Zukunftskonferenzen organisiert. Zudem ist Roos Mitglied des Vorstands von swissfuture, der Schweizerischen Vereinigung für Zukunftsforschung. Für diese entwickelt er als Studienleiter die Zukunftsstudien „Wertewandel in der Schweiz. 2004-2014-2024. Vier Szenarien“ (2004) und „Wertewandel in der Schweiz 2030. Vier Szenarien“ (2011).

Seine Arbeit und Forschung analysiert die treibenden Kräfte des gesellschaftlichen Wandels, beschäftigt sich mit der Zukunft unserer Gesellschaft in der globalisierten Welt, benennt die Herausforderungen und betont aber immer auch nachdrücklich die Chancen.

Mit seinen inspirierenden und innovativen Ausführungen zu Megatrends und kritischen Themen der nahen Zukunft konnte der Forscher bereits eine Vielzahl an Zuschauern inspirieren und begeistern.

Themen (Auswahl):

- 13 Megatrends und 3 Game Changers: Was unsere Welt in den nächsten 20 Jahren verändern wird
- Bio-Transformation & Künstliche Intelligenz: Gesundheit von morgen
- Globale Trends und Demografie: Europa schrumpft, Afrika verdoppelt
- Disruptive Zukunft

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Lifestyle 202X. Versuch einer Zeitdiagnose, 2011
- Wertewandel in der Schweiz 2030. Vier Szenarien, 2011
- Suva Zukunftsstudie 2029, 2009